

Drei Zugänge heben das schon gute Niveau noch an

BOßELN Ralf Rocker, Mario Bartsch und Hanjo Bohlen verstärken Reepsholter Männer-II-Team

OSTFRIESLAND/HWI – Das Spielgeschehen in der Boßel-Landesliga der Männer II war in den vergangenen Jahren oft vorhersehbar. In feiner Regelmäßigkeit waren es die Männer aus Pfalzdorf, die am Ende der Saison die Meisterplakette in den Händen hielten. Doch dieses Jahr wartet auf die Auricher im Kampf um den Titel starke Konkurrenz aus Uтары-Schweindorf, Reepsholt und Westeraccum.

■ „FREE HERUT“ ARDORF

Den Wittmundern steht eine schwierige Saison bevor. Das Team um Holger Menken hat einige Abgänge zu verkraften, darunter Holger Cramer und Ingo Renken. Der Verbleib von Michael Böhm steht ebenfalls noch nicht fest. Geschlossen werden sollen die Lücken mit Werfern aus der zweiten Mannschaft. Diese müssen sich schnell an das hohe Niveau der Liga gewöhnen, ansonsten droht „Free herut“ der Abstiegskampf.

■ „HOFFNUNG“ LUDWIGSDORF

Die Auricher mussten in der vergangenen Saison lange um den Ligaverbleib zittern. Auch in der anstehenden Spielzeit wird „Hoffnung“ hart kämpfen und sich vor allem auf heimischem Asphalt stär-

ker präsentieren müssen, um die Klasse halten zu können.

■ „GUTE HOFFNUNG“ PFALZDORF

Die Pfalzdorfer sind seit Jahren das Maß aller Dinge und gelten auch dieses Jahr als Top-Favorit auf den Titel. Allerdings müssen die Auricher beim Unternehmen Titelverteidigung auf die Dienste von Joachim Ihnen verzichten. Der Gummi-Werfer wechselt in die Männer-III-Mannschaft. Teamchef Frido Walter erwartet eine schwierige Saison und will von Titel-Ambitionen nichts wissen: „Die Konkurrenz hat stark aufgerüstet und wird alles daransetzen, uns zu ärgern. Ich kann nur hoffen, dass wir mit unserem dünn besetzten Kader von Verletzungen verschont bleiben.“ Walter sieht sein Team, das keine Zugänge vermeldet, daher eher in der Außenseiterposition im Titelrennen.

■ „FREESNHOLT“ UTARP-SCHWEINDORF

Der Vorjahres-Aufsteiger warf eine starke Debütsaison und avancierte direkt zum ärgsten Verfolger des späteren Meisters Pfalzdorf. Das Krey-Team geht personell unverändert in die neue Spielzeit und wird sich erneut in der Spitzengruppe der Liga platzieren.

Nicht wenige trauen dem Team zu, am Saisonende ganz oben in der Tabelle zu stehen.

■ „OSTFRIESLAND“ REEPSHOLT



Hanjo Bohlen rückt zur Saison in die Männer-II-Mannschaft auf. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Die Friedeburger setzen den Umbau ihrer Männer-Mannschaften konsequent fort. Mit Ralf Rocker, Mario Bartsch und Hanjo Bohlen wurden nun drei Leistungsträger von den Männern I ins Team geholt. Durch diese Wechsel wird das ohnehin schon hohe Niveau im Kader noch einmal deutlich angehoben. Bei so viel Qualität muss man den Männern von Gerd Gerdes zutrauen, ein gehöriges Wörtchen bei der Titelvergabe mitzureden.

■ „HIER UP AN“ WESTERACCUM

Die Esenser blieben im Vorjahr etwas hinter den Erwartungen zurück und landeten im gesicherten Mittelfeld. Gelingt es dem Team von Helmut Heyen, mehr Konstanz in seine Leistung zu bringen, ist in der Endabrechnung auch ein Platz in der Spitzengruppe nicht unrealistisch. Dabei helfen soll Holger Luitjens, der aus der Männer-I-Mannschaft nachrückt und die Holzgruppe verstärkt. Verzichteten müssen die Esenser auf Klaus Rosenberg. Der Gummi-Routinier wird von Rückenproblemen geplagt, die es auszukurieren gilt, bevor er wieder zur Kugel greifen kann.

■ „FRESENA“ UTGAST

Das Team um Udo Galts geht nahezu unverändert in die neue Spielzeit. Lediglich Helmut Burmeister wird das Team verlassen, um anderen sportlichen Herausforderungen nachzugehen. Die Esenser werden mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Gelingt es „Fresena“, die latente Auswärtsschwäche abzulegen, ist erneut ein Platz im oberen Mittelfeld drin.

■ „FREYA“ UPSCHÖRT

Den Männern von Michael Janssen gelang es erst am letz-

ten Spieltag, den schon sicher geglaubten Abstieg doch noch abzuwenden. Das in die Jahre gekommene Team, in dem sich bereits sieben Werfer im fortgeschrittenen Männer-III-Alter befinden, erhält mit dem Wechsel von Holger Eberhard eine dringend benötigte Verjüngung. Das Saisonziel lautet Platz acht.

■ „HE LÖPT NOCH“ SÜDARLE

Der Aufsteiger ist sportlich schwer einzuschätzen. Die Norder sind gut beraten, ihre Heimstrecke zu einer Art Festung zu machen und über den Heimvorteil zunächst einmal die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt einzufahren. Gelingt der Saisonstart, ist „He löpt noch“ ein gesicherter Mittelfeldplatz durchaus zuzutrauen.

■ „WATERKANT“ THEENER

Die Stimmung im Verein könnte aktuell kaum besser sein. Sowohl die Männer I, als auch das Männer-II-Team schafften den Aufstieg in die Landesliga. Diese Euphorie gilt es nun mit in die neue Saison zu nehmen, wo andere Kaliber auf die Norder warten als zuletzt auf Kreisverbandsebene. Mithelfen, das Ziel Klassenerhalt zu erreichen, soll der ehemalige Leezdorfer Andreas Bents.